

	Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18253326

Beschreibung

Geprägt nach dem Münzvertrag der rheinischen Kurfürsten vom 8. Juni 1386. Die Münzstätte in Deutz wurde bald darauf geschlossen.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel im gotischen Gehäuse. Oben zwei Wappenschildchen von Saarwerden.

Rückseite: Im Spitzdreipass der mit dem Saarwerdener Wappen belegte Kölner Stiftsschild. In den Spitzen des Dreipasses die Wappen von Münzenberg (links), Mainz (rechts) und Pfalz/Bayern (unten).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.32 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1386-1387
	wer	
	wo	Köln-Deutz
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 212 d..